

Archäologisches Freilichtmuseum „Funkenburg“ Westgreußen

Unmittelbar am westlichen Ortsrand von Westgreußen erhebt sich ein flacher Bergsporn, dessen Plateau über der Helbeniederung eine natürlich geschützte Siedlungsanlage bietet.

Zunächst im 2. Jahrtausend vor Christi durch die ansässige Bevölkerung der Bronzezeit als Bestattungsplatz genutzt, vergingen danach Jahrhunderte bevor die Hochfläche eine grundlegende Übersiedlung ab dem 2. Jahrhundert vor Christi erfuhr.

Wissenschaftliche Ausgrabungen durch das damalige Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens im Zeitraum von 1974 bis 1980 dienten einer flächendeckenden Untersuchung des Areals.

Im Verlaufe der Grabungsarbeiten konnten die Spuren von etwa 50 Gebäuden verschiedenster Bauart und Größe sowie mehr als 500 Grubenbefunde unterschiedlichster Nutzung aufgedeckt werden.

Das reichhaltige Fundmaterial – vor allem Keramikscherben, Werkzeuge und Schmuck – geben Einblicke in die handwerkliche Fertigkeit jener Zeit.

Darüber hinaus verweisen etwa 8 000 Tierknochen, u. a. von Rind, Schaf, Schwein und Pferd, auf die Lebensgewohnheiten der Bewohner.

Die in Haupt- und Vorburg gegliederte Anlage wurde aus noch ungeklärten Gründen zu Beginn des 1. Jahrhunderts nach Christi friedlich aufgegeben, da Spuren einer gewaltsamen Zerstörung nicht nachweisbar waren.

Seit jener Zeit erfuhr der Bergsporn bis 1992 keine Überbauung mehr. In diesem Jahr begannen umfangreiche Arbeiten zu einem Rekonstruktionsversuch, bei dem die wehrtechnischen Elemente wie Torhaus, Turm und Palisaden mit vorgelagertem Graben an originaler Stelle im Maßstab 1 : 1 neu entstanden.

Zur Verdeutlichung der Vielfältigkeit des Hausbaues wurden von den unterschiedlichsten Gebäudetypen je ein Beispielobjekt nach Grabungsbefund rekonstruiert.

Ein Speicher, Backöfen aus Lehm und eine überdachte Vorratsgrube runden das Ensemble ab.

Die Gemeinde Westgreußen bemühte sich als Betreiber, gemeinsam mit dem Landratsamt Kyffhäuserkreis, dem Thüringer Landesamt für Archäologie Weimar und der Gemeinnützigen Förderungsgesellschaft Arbeit & Umwelt mbH (FAU) das entstandene Freilichtmuseum für experimentelle Archäologie bereits während der Aufbauphase zu nutzen und in diesen Prozess die Öffentlichkeit einzubeziehen.

Zum Zweck der aktiven Belebung fand der „Funkenburgverein“ ein neues Domizil, das sich zunehmender Beliebtheit erfreut.

Für Kinder und Jugendliche zugeschnittene

Projektarbeiten vermitteln nicht nur Handwerkliches, sondern zeigen auch, dass die Kochkunst durchaus schmeckt.

Saisoneneröffnung ist die österliche Eiersuche für Groß und Klein im gesamten Gelände, jährlicher Höhepunkt das Funkenburgfest am 3. Augustwochenende mit mehreren tausend Besuchern und attraktivem Programm.

Die Besucher können sich dabei in die Vergangenheit (ent)föhren lassen und Interessantes über die Lebenswelt unserer Vorfahren erfahren.

Ein Besuch, der sich immer lohnt!

Telefon: 03636 704616

E-Mail: info@funkenburg-westgreussen.de
www.funkenburg-westgreussen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 bis 17:00 Uhr

Samstag/Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr

(April bis Oktober)